

MEIN WEG ZUM OPTIMALEN ANLAGEMIX

Entscheidungshilfe in Sachen Geldanlage

Die Entscheidung für bestimmte Anlageformen ist nicht geprägt von „entweder oder“, sondern von „sowohl als auch“. Getreu dem Motto „Don't put all your eggs in one basket“ steht auch bei der Veranlagung von Geld die richtige Mischung im Vordergrund. Die folgende Übersicht soll dir dabei helfen, den für dich optimalen Anlagemix zu finden.

Risiko	Ertrag bzw. Ertragschance
niedrig	niedrig
mittel	mittel
hoch	hoch

Hinweis: Bei vielen Veranlagungsformen hängt die Beurteilung hinsichtlich Risiko und Ertrag stark vom konkret ausgewählten Produkt ab. Deshalb werden auf dem Plakat Bandbreiten angegeben. (z. B. mittel bis hoch)

Verfügst du über Mittel, die du veranlagen kannst/möchtest?

JA

Dann solltest du dir überlegen, wie du die Veranlagung deines Geldes optimal gestaltest.

NEIN

Dann brauchst du dir (leider) darüber nicht den Kopf zu zerbrechen.

Welche Ziele verfolgst du mit deiner Veranlagung?

kurzfristig

mittelfristig

langfristig

Ich möchte immer über genügend Geld verfügen, um jederzeit Reparaturen oder kleinere Ersatzinvestitionen ohne Kontoüberziehung bezahlen zu können. Dafür nehme ich auch einen niedrigeren Ertrag in Kauf – Hauptsache jederzeit verfügbar und absolut sicher.

SPARBUCH

ONLINE-SPARKONTO

Ich habe ein Sparziel (z.B. Auto, Einrichtung, ...) das ich mittelfristig erreichen möchte. Sicherheit wird bei mir großgeschrieben. Durch die längere Laufzeit möchte ich auch höhere Erträge erzielen.

BAUSPAREN

PRÄMIENSPARBUCH

KAPITALSPARBUCH

Ich möchte langfristig Vermögen aufbauen, um z. B. in der Pension über ausreichende Mittel zu verfügen. Dabei möchte ich kein großes Risiko eingehen und von Zinssinsen sowie staatlichen Prämien profitieren.

KLASSISCHE LEBENSVERSICHERUNG

ZUKUNFTSVORSORGE

Ich möchte mich an **einem** Unternehmen beteiligen, um kurzfristige Kursgewinne mitzunehmen. Daher beobachte ich Märkte und Unternehmen genau. Ich weiß, dass ich damit Spekulation betreibe! Damit kann ich dazu beitragen, dass Unternehmen, ganze Märkte oder Währungen unter Druck geraten und es zu großen Kursschwankungen kommt.

AKTIEN

Mich interessiert hauptsächlich der kurzfristige Erfolg. Das Risiko reizt mich und mir ist bewusst, dass es sich hierbei um Spekulation handelt und ich mein ganzes Geld auch verlieren kann.

OPTIONEN

FUTURES

Ich bin bereit, für einen höheren Ertrag auch ein höheres Risiko in Kauf zu nehmen. Große Kursschwankungen möchte ich möglichst vermeiden. Grundsätzlich will ich, dass mir eine Verzinsung in Aussicht gestellt wird. Kursgewinne sind für mich nur zweitrangig. Laufzeiten zwischen 5 und 15 Jahren kein Problem. Unterschiedliche Staaten, Kommunen und Unternehmen, die Anleihen sowie Pfand- und Kommunalbriefe begeben, bedeuten für mich auch sehr unterschiedliche Ertragschancen und Risiken. Bei ausländischen Wertpapieren trage ich auch noch ein beträchtliches Währungsrisiko.

ANLEIHEN

PFAND- UND KOMMUNALBRIEFE

Ich möchte am Erfolg **eines** Unternehmens teilhaben. Dabei ist es für mich wichtig, ein Unternehmen auszuwählen, in das ich großes Vertrauen setze und von dessen langfristigen Erfolg ich überzeugt bin. Kurzfristige Kursschwankungen machen mich nicht nervös. Mich interessieren die langfristige Kursentwicklung und die Dividenden.

AKTIEN

Ich möchte nicht vom Erfolg **eines** Unternehmens abhängig sein und lieber das Risiko streuen. Das Beobachten des Marktes möchte ich Profis überlassen. Die Auswahl der Veranlagung (Zusammensetzung, Branchen, Regionen) ist für mich wichtig. Je nach Zusammensetzung, Branchen und Regionen habe ich dann unterschiedliche Ertragschancen – natürlich verbunden mit unterschiedlichen Risiken. Wesentlich für meine Risikobereitschaft ist, ob ich einmalig einen Betrag veranlege oder ob ich monatlich über einen längeren Zeitraum kleinere Beträge anspare.

INVESTMENTFONDS

Ich möchte aus einem breiten Spektrum zwischen Garantieprodukt und Hochrisiko-Papier wählen können. Dabei möchte ich meine Ertragschance an die Entwicklung eines anderen Wertes (z.B. Aktie, Index, Rohstoff, Fremdwährung) koppeln. Ich weiß, dass es auch trotz Garantie zum Totalverlust kommen kann.

ZERTIFIKATE

Für einen Teil meiner Veranlagung kommen auch risikoreiche und komplexe Anlageformen in Frage – Hauptsache die Rendite stimmt. Einen Totalverlust könnte ich für diesen Teil meines Vermögens verkraften. Ob mein Geld auf Finanz- oder Rohstoffmärkten investiert wird, spielt für mich keine Rolle. Wichtig für mich ist, dass ich mit meiner Veranlagung immer dem richtigen Trend folge. Wie streng bei diesem Teil meiner Veranlagung die Regelungen sind und wie transparent die Veranlagung erfolgt, ist für mich nicht von großer Bedeutung. Ich bin mir dessen bewusst, dass ich mit diesem Teil meines Vermögens Spekulation betreibe.

KRYPTOWÄHRUNGEN, HEDGEFONDS

MISCH DICH EIN
der Debattierclub



Geld und Arbeit

Ideen für Europa debattieren – Was ist Ihre Meinung?

Ankreuzen – Stellung beziehen!

-3 -2 -1 +1 +2 +3

	-3	-2	-1	+1	+2	+3
1. Sollen alle eine „Führerscheinprüfung“ zum Umgang mit Geld absolvieren? (Zu den folgenden Fragen: Was macht Geld mit mir? Wie will, wie soll und wie muss ich mit Geld umgehen?)						
2. Sollen alle Investments ethisch/nachhaltig sein?						
3. Sollen alle Volljährigen Startkapital für die Umsetzung eines Projektes erhalten?						
4. Sollen Studiengebühren eingeführt werden?						
5. Soll ehrenamtliches Engagement von der Gesellschaft entlohnt werden?						
6. Sollen alle Rechtsanspruch auf bezahlte Arbeit bekommen?						
7. Soll es ein bedingungsloses Grundeinkommen für ALLE geben?						
8. Sollen Unternehmen verpflichtet werden, 50% ihres Gewinns an ihre Angestellten auszuschütten?						
9. Soll die EU einheitliche Steuergesetze vereinbaren, um damit Steueroasen zu verhindern?						
10. Soll eine 50%ige Erbschaftssteuer eingeführt werden?						
11. Soll eine Digitalsteuer eingeführt werden?						
12. Soll Bargeld abgeschafft werden?						
13. Sollen Staaten eine Kryptowährung parallel zu ihrer jetzigen Währung einführen?						
14. Vom EURO zum „TEURO“: Soll der Preisanstieg für Produkte und Dienstleistungen abgeschafft werden?						
15. Soll die Gleichverteilung von Vermögen ein gesellschaftliches Ziel sein?						

Impressum: ifte.at, Eschenbachgasse 11, Wien 1; Zentrum für Entrepreneurship Education
 und wertebasierte Wirtschaftsdidaktik der KPH Wien/Krems und eesi-Impulszentrum des BMBWF
 Kontakt: johannes.lindner@kphw.ac.at | Konzept: Stefan Lamprechtler und Johannes Lindner | Grafik: artefakt.at

Organisatoren:



Förderer:



Teil des Programms:

